

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

auf dem Münchner Messegelände startet das Jahr gleich mit einem Höhepunkt. Vom 16. bis 21. Januar findet die BAU 2017 statt, die Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme. Die 17 Hallen sind komplett ausgebucht. Auf einer Fläche von 183.000 Quadratmetern zeigen 2.120 Aussteller aus 45 Ländern ihre neuesten Produkte. Die BAU hat auf dem internationalen Parkett weiter an Attraktivität gewonnen. Jeder dritte Aussteller stammt mittlerweile aus dem Ausland, auch bei den Besuchern ist der Anteil an internationalen Gästen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Insgesamt erwartet die BAU, die im zweijährigen Turnus stattfindet, wieder 250.000 Besucher, davon voraussichtlich wieder rund 72.000 aus dem Ausland. Der universelle und gewerkeübergreifende Ansatz der BAU macht sie zum wichtigsten Branchentreffpunkt für alle, die professionell mit dem Planen und Bauen zu tun haben: vom Investor über den Planer und Architekten bis hin zum Handwerker und Gebäudebetreiber. In diesem Jahr stehen vor allem die Themen *Bauen und Wohnen im Jahr 2020* sowie *die Digitalisierung* im Vordergrund.

Die Baubranche blickt optimistisch auf die kommende Messe. Vor allem in Deutschland ist das Baugewerbe in guter Stimmung und plant für das neue Jahr einen weiteren Anstieg der Investitionen. Aufgrund des günstigen Wetters und der Aufträge im Wohnungsbau rechnet der Zentralverband des deutschen Baugewerbes (ZDB) im kommenden Jahr mit einem Umsatzplus von rund drei Prozent.

Aktuelle O-Töne zu den Highlights der BAU bereits vor dem Messestart!

Bereits vor dem Messestart haben Sie die Möglichkeit, sich ein aktuelles O-Ton-Paket mit dem Geschäftsführer der Messe München GmbH, Dr. Reinhard Pfeiffer kostenlos herunterzuladen. Alle Audio-Statements finden Sie zum Download auf der Internetseite des Messeradios unter <http://www.messeradio-muenchen.de/bau>

Hörfunkstudio geöffnet vom 16. bis 20. Januar 2017

Das Team vom Messeradio ist auch 2017 wieder für Sie auf der BAU unterwegs, um spannende und interessante Themen der Branche redaktionell aufzubereiten. Wir liefern Ihnen bis zum 20. Januar 2017 O-Ton-Pakete, Interviews und Expertenstatements zu den aktuellen Themen der Branche.

Das Hörfunkstudio der Messe München hat von Montag, 16. Januar bis Freitag, den 20. Januar 2017 jeweils von 9-18 Uhr geöffnet. Ihnen stehen digitale Arbeitsplätze zur Verfügung. Dort können Sie Ihre O-Töne und Beiträge produzieren. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, in unserem Studio Interviews aufzunehmen. Erfahrene Techniker stehen Ihnen zur Seite. Schauen Sie doch mal vorbei.

Hier ein Überblick über die redaktionell geplanten Themen zur BAU 2017:

- **Eröffnung der BAU 2017 mit Bundesbauministerin Barbara Hendricks**
- **Flexible Raumkonzepte, intelligente Fassaden und vernetzte Gebäude: Bauen und Wohnen im Jahr 2020**
- **Kampf den Einbrechern - neue innovative Sicherheitsprodukte für Haus und Wohnung**
- **An der Weltspitze der Handwerker – Deutsches Nationalteam auf der BAU**
- **Pressekonferenz zur diesjährigen „Langen Nacht der Architektur“**

Eröffnung der BAU 2017 mit Bundesbauministerin Barbara Hendricks

Dr. Barbara Hendricks, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) wird am Montag, den 16.01.2017 die Weltleitmesse eröffnen. Anschließend wird sich die Ministerin auf einem Messerundgang über die Highlights der BAU ein Bild machen und einen Vortrag halten unter dem Titel „Baupolitik ist gefragt – Der Erfolg hängt vom Zusammenwirken aller ab!“

- **Termin, Montag, 16.01.2017, 9 Uhr, Eingang Ost, Messeeröffnung durch Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks mit anschließendem Messerundgang**
- **Termin, Montag, 16.01.2017, 12 Uhr 30; Vortrag Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks beim**

**BMUB-Kongress „Baupolitik ist gefragt – Der Erfolg hängt vom Zusammenwirken aller ab!“
(Internationales Congress Center, ICM)**

Flexible Raumkonzepte, intelligente Fassaden und vernetzte Gebäude: Bauen und Wohnen im Jahr 2020

Das Bauen und Wohnen wird sich in den nächsten Jahren weiter verändern. Noch mehr Menschen werden alleine leben, noch mehr Menschen ziehen in die Ballungsgebiete, wo der Wohnraum zunehmend knapp wird. Auch die Zukunft des Arbeitens bringt für die Wohnungsbranche neue Herausforderungen mit sich. „Co-Working-spaces“, bei denen Teams an zeitlich begrenzten Projekten arbeiten, das veränderte Verständnis für Mobilität und das Verschmelzen von Wohnen und flexiblem Arbeiten bringen Veränderungen mit sich. Gefragt sind neue Konzepte und Ideen für modulares Bauen, bei denen flexible Grundrisse möglich sind und entsprechend für die unterschiedlichen Zielgruppen wie Senioren, Studenten oder Familien individuell gestaltet werden können. Aber auch das Thema „smart building“ wird in den kommenden Jahren für die Branche im Mittelpunkt stehen. Vernetzte und digitalisierte Gebäude, die energetisch autark sind, ermöglichen Energieeinsparungen. Ein Briefkasten, der eine SMS sendet, wenn Post angekommen ist, wird dann wohl keine Zukunftsmusik mehr sein. Hier eine Auswahl an Sonderschauen auf der BAU 2017:

- Die Lösung für engen städtischen Raum zeigt die Firma Häfele mit ihrem „**Micro Living Apartment**“, bei dem schnell und effizient Wohnraum geschaffen werden kann. *(Häfele, Halle C4, Stand 311)*
- Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) präsentiert die **Sonderschau „Bauen 2020: nachhaltig und zukunftsfähig“**, bei der es täglich andere Schwerpunkte gibt. Am Dienstag, den 17.01.2017 findet beispielsweise ein Rundgang durch die Sonderschau unter dem Titel „Bauen 2020 – Nachhaltige und zukunftsfähige Produkte und Lösungen“ statt. *(Termin, Dienstag, 17.01.2017, 10 Uhr, Treffpunkt DGNB Sonderschau, Halle C2, Stand 303)*
- Agrob Buchtal zeigt „**my future office**“. Das vom Sentinel Haus Institut zusammen mit dem TÜV Rheinland initiierte Forschungsprojekt stellt das Büro der Zukunft unter der Prämisse „gesünder, leistungsfördernder, rentabler“ vor. *(Halle A4.500)*
- **Generationengerecht Bauen 4.0. Die GGT Musterimmobilie** wird erstmals in zweigeschossiger Bauweise präsentiert. Die Grundidee bleibt: Mehr Komfort für alle Lebensphasen und jedes Lebensalter. Denn eine generationengerecht gestaltete Immobilie bietet nicht nur ein Barriere armes Wohnumfeld, sondern Komfort für alle Nutzer. *(Halle A4.432)*
- Das **Fraunhofer StadtLabor** zeigt in ihrer Sonderschau Gebäude, die ganz auf ihre Nutzer eingehen und gleichzeitig energieeffizient denken und nachhaltig arbeiten. Intelligente Fassaden, deren Eigenschaften das Raumklima positiv beeinflussen und die zugleich ein optimaler Energielieferant sind. Städte, die dank cleverer Recycling- und Aufbereitungsmethoden keinen Müll und kein Abwasser mehr produzieren, sondern den Stoffkreislauf schließen. *(Halle C2, Stand 538)*

Aber auch zahlreiche neue, innovative Produkte werden zu diesem Themenbereich vorgestellt:

- Die Firma Pilkington zeigt einen **innovativen Spiegel**, auf dem sich ein digitales Display eines Fernsehers verbirgt. Wenn das Gerät eingeschaltet wird, wird das Bild sichtbar. *(Halle C2, Stand 328)*
- Wie **Schaltungen in Beton** integriert und via berührungssensitiver Oberfläche bedient werden können, stellt das Informationszentrum Beton **mit TouchCrete**, vor. *(Halle A2, Stand 320)*
- Innovative **schaltbare Flüssigkristallfenster** gibt es bei Merck zu sehen: Sie verdunkeln das Glas als Sonnenschutz oder lassen es opak werden, um Privatsphäre zu gewähren. *(Halle C2, Stand 308)*
- Interpane zeigt eine **Medienfassade mit integrierten LEDs**. *(Halle C2, Stand 329)*

Kampf den Einbrechern – neue innovative Sicherheitsprodukte für Haus und Wohnung

In Deutschland nahmen die Einbrüche in den letzten Jahren weiter stark zu. Laut aktueller Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) gab es im Jahr 2015 167.136 Einbrüche in Deutschland, das entspricht einem Anstieg um fast zehn Prozent im Vergleich zum Jahr 2014. Gegen Einbruch in Haus und Wohnung kann man sich allerdings schützen. Wie, das zeigen viele Aussteller auf der diesjährigen BAU. Hier eine Auswahl an Produkten aus diesem Branchenbereich:

- Eco-Schulte stellt einen **neuen Fenstergriff** vor, der Alarm- und Klimafunktionen miteinander verbindet. *(Halle B1, Stand 520)*
- **Selbstschließende Dachfenster** zeigt die Firma Velux. *(Halle A3, Stand 339)*
- SAPA präsentiert eine **neue Schiebetür**, bei der jedes der zehn Türelemente einzeln abzuschließen ist. *(Halle C1, Stand 338)*
- Einen neuartigen **Türgriff mit Fingerscanner** und **Fenstergriffe mit integriertem Funk-Signal** als Einbruchschutz stellt Hoppe vor. *(Halle B4, Stand 339)*
- Neu ist bei Kiesel Bauchemie ein **smarter Bodenbelag, der Alarm auslösen kann**, wenn beispielsweise ein Einbrecher darauf geht. *(Halle B6, Stand 139)*

Außerdem werden wir mit einem Experten des Instituts für Forschung, Prüfung und Zertifizierung von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen (ift) in Rosenheim sprechen, der Verbrauchern Tipps gibt, wie man sich noch besser gegen Einbruch schützen kann.

An der Weltspitze der Handwerker – Deutsches Nationalteam auf der BAU

Nicht nur im Sport gibt es Meisterschaften, auch im Handwerk. Die deutschen Betriebe und ihre Mitarbeiter sind seit vielen Jahren ganz vorne mit dabei. Auf der BAU 2017 zeigen die Nationalteams des Deutschen Baugewerbes, was sie können. Die besten Nachwuchshandwerker stellen im Trainingscamp im Eingang Ost die unterschiedlichen Disziplinen vor und demonstrieren, wie sie für die kommenden Berufsweltmeisterschaften „World Skills“ in Abu Dhabi trainieren. Als großes Vorbild mit dabei ist **Simon Rehm**. Er wurde 2015 **Weltmeister der Zimmerer**. Bei den Zimmerern müssen die Teilnehmer beispielsweise anspruchsvolle Dachstuhlmodelle oder Holzpavillons in der vorgegebenen Zeit von 22 Arbeitsstunden bauen. Geplant ist ein Interview mit dem Weltmeister Simon Rehm.

Pressekonferenz zur diesjährigen „Langen Nacht der Architektur“

Bereits zum vierten Mal veranstaltet die BAU in München die „Lange Nacht der Architektur“. Am 20. Januar 2017 werden von 19 Uhr bis Mitternacht rund 70 Gebäude in der Landeshauptstadt ihre Pforten für die Besucher öffnen. Insgesamt gibt es in diesem Jahr elf Routen, auf denen kostenlos Shuttlebusse fahren sowie einen Fußweg. An der letzten Veranstaltung vor zwei Jahren nahmen rund 30.000 Architekturbegeisterte teil. Neu in diesem Jahr: die Firmenzentrale der Brainlab AG, die auf dem Areal des ehemaligen Flughafens Riem in direkter Nachbarschaft mit der Messe München den denkmalgeschützten Tower mit einem modernen Geschäftsgebäude umrahmt hat.

Die Pressekonferenz zur „Langen Nacht der Architektur“ findet während der BAU 2017 statt, am Mittwoch, den 18. Januar 2017 von 11 bis 12 Uhr im upside east in der Rosenheimer Straße 145d. Als Gesprächspartner werden erwartet:

- Prof. Dr. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin der Stadt München
- Dr. Reinhard Pfeiffer, Geschäftsführer der Messe München

Für Journalisten auf der BAU gibt es einen **kostenlosen Shuttle-Service vom Messegelände zur Pressekonferenz**. Abfahrt ist um 10:30 Uhr am Eingang West der Messe München, die Rückfahrt zum Messegelände erfolgt gegen 13 Uhr vom upside east.

(Termin, Pressekonferenz „Lange Nacht der Architektur“, Mittwoch, 18.1.2017, 11 Uhr, upside east, Rosenheimer Straße 145d)